

**Gegründet:** 8./6. 1920; eingetr. 16./9. 1920.

**Zweck:** Erwerb, Errichtung u. Betrieb von Seidenwebereien u. alle zur Ausgestaltung u. Ausdehnung dieser Unternehmungen erforderlichen u. dienlichen Geschäfte sowie die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder verwandter Art im Inlande u. Auslande. Betriebe in Krefeld, Schiefbahn, Anrath, Herongen, Walbeck, Wachtendonk, Gräfrath b. Solingen, Süchteln.

**Beteiligungen:** Die Ges. beteiligte sich 1929 an der Gründung der Eugen Vogelsang A.-G. in Krefeld u. übernahm 1932 ein Paket Vorz.-Akt. der sanierten Joh. Girmes & Co. A.-G., Oedt/Krefeld.

**Kapital:** 12 000 000 RM in 12 000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 12 000 000 M in 12 000 Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 29./6. 1923 Erhöh. um 12 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 21./3. 1925 Umstell. von 24 Mill. M auf 12 000 000 (2:1).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Grundst., Gebäude und Maschinen 8 640 598, Warenvorräte 8 908 819, Schuldner 13 818 212, Wertpapiere, Beteiligungen und Kasse 8 582 520, Verlust 1931 2 922 839. — Passiva: Aktienkapital 12 000 000, Umstellungsreserve 2 539 761, Reservefonds II 400 000, Reservefonds III 3 300 000, Vortrag aus früheren Jahren 2 531 885, Teilschuldverschreibungen, rückzahlbar 1946 4 000 000, Hypotheken 27 000, Gläubiger 18 074 341, Sa. 42 872 987 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Vortrag aus früheren Jahren 2 531 885, Allgemeine Unkosten einschließlich sozialer Lasten und Steuern 6 163 999. — Kredit: Rohgewinn einschließlich Vortrag 5 773 045, Verlust 1931 2 922 839, Sa. 8 695 884 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 4, 4, 4, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Gebrüder Koch Akt.-Ges. in Liqu., Bad Lausick.

Die G.-V. vom 26./11. 1930 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidator: Kaufm. Paul Meinhold, Leipzig

C 1, Sebastian-Bach-Straße 5. Am 27./2. 1933 wurde die Firma gelöscht.

## Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Sitz in Leipzig, Pfaffendorfer Str. 31—53. — (Börsenname: Leipziger Kammgarnspinnerei.)

### Verwaltung:

**Vorstand:** Alfred Kurtze, Dr.-Ing. Hans R. Wolf, beide in Leipzig.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rich. Wolf (i. Fa. Spinnerei Coßmannsdorf G. m. b. H.), Coßmannsdorf; Stellv.: Oberjustizrat Hans Barth, Leipzig; sonst. Mitgl.: F. Oskar Wolf (i. Fa. Spinnerei Coßmannsdorf G. m. b. H.), Dresden.

### Gründung:

Die Ges. wurde am 6./12. 1836 gegründet; handelsgerichtlich eingetragen 12./2. 1862.

### Zweck:

Betrieb einer Kammgarnspinnerei, einschließlich der damit verwandten Geschäftsbranchen; Buntspinnerei.

### Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. beträgt ca. 34 400 qm, wovon ca. 29 500 qm bebaut sind. Das Werk umfaßt Wäscherei, Kammerei, Färberei, Spinnerei und Zwirnerei. An Baulichkeiten sind vorhanden: Das Verwaltungsgebäude und 17 000 qm Shedbauten, die an die Pfaffendorfer Straße stoßen, und die älteren Hochbauten, die nach der Pleiße zu liegen. In neuerer Zeit ist ein modernes Kessel- und Turbinenhaus errichtet und darin drei Steinmüllerkessel von je 350 qm Heizfläche und ein Drehstrom - Anzapf-Turbo - Aggregat von 1500 kW (2500 PS) aufgestellt worden. Die Kammereianlage erfährt eine durchgreifende Reorganisation durch Ausbau des alten Kammereigebäudes sowie durch Anschaffung neuer Kammereimaschinen. Ferner wurde die Zwirnerei durch Aufstellung neuer Zwirnmaschinen erheblich vergrößert. Dem laufenden Betriebe dienen zur Zeit 53 Kammstühle, 62 538 Spinnspind. und 10 588 Zwirnspindeln.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 21./2. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-Akt. = 1 St.; je 100 RM Vorz.-Akt. = 166 St. in bestimmten Fällen, sonst nur 5 St., so daß den 150 000 St. der St.-Akt. die 2000 St. bzw. in bestimmten Fällen 66 400 Stimmen der Vorz.-Akt. gegenüberstehen.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze <sup>1/10</sup> des A.-K.), evtl. besond. Abschreib. und Rücklagen, 10 % Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahl.-Anspruch, dann 4 % Div. an St.-Akt., vom verbleibenden Betrage 10 % Tantiemen an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 3 040 000 RM in 24 000 St.-Akt. zu 100 RM (Nr. 1—24 000), 6500 zu 20 RM (Nr. 1 bis 6500), 470 St.-Akt. zu 1000 RM (Nr. 1—470) und 400 10 % Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM (Nr. 1—400). Die Uebertragung der Vorz.-Akt. ist nur mit Genehmigung des Vorst. und A.-R. der Ges. zulässig und darf nur an deutsche Staatsangehörige erteilt werden. Die Vorz.-Aktien erhalten 10 % Vorz.-Div. mit Nachzahlungspflicht und haben Liqu.-Vorrrecht zu 110 %. Zu gleichem Kurs ab 1932 nach sechsmonatiger Kündigung seitens der Ges. rückzahlbar.

**Vorkriegskapital:** 2 250 000 M.

Urspr. 1 500 000 M, erhöht 1872 um 750 000 M, dann 1920—1922 erhöht auf 20 Mill. M. Lt. G.-V. v. 27./6. 1924 Umstell. von 20 Mill. M auf 2 570 000 RM, davon 40 000 Reichsmark Vorz.-A. — Lt. G.-V. v. 30./3. 1928 Erhöh. des A.-K. zur Verstärk. der Betriebsmittel um 470 000 RM auf 3 040 000 RM durch Ausgabe von 470 St.-A. zu 1000 Reichsmark, div.-ber. ab 1./1. 1928, der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, zum Kurse von 140 % mit der Verpflicht. überlassen, den alten St.-A. auf einen Teilbetrag von 422 000 RM ein Bezugsrecht dergestalt einzuräumen, daß auf je nom. 6000 RM alte St.-A. nom. 1000 Reichsmark neue St.-A. zum Kurse von 145 % frei von Stückzinsen zuzügl. Börsenumsatzsteuer bezogen werden konnten. Die restlichen nom. 48 000 RM neuen St.-A. standen zur Verfüg. der Verwaltung.

**Kurs ult. 1927—1932:** 181.50, 115.50, 75, 63, 58\*, 51 %. Notiert in Leipzig.

**Dividenden 1927—1932:** St.-Akt.: 8, 4, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 10, 10, 0, 0, 0, 0 %.

**Angestellte und Arbeiter:** rd. 1000.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen (zusammen 1 690 507): Grundst., ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 400 000, Wohngebäude 18 400, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 601 600, Maschinen u. maschinelle Anlagen 648 830, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 21 677; Umlaufvermögen (zusammen 3 328 910): Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 088 850, halbfertige Erzeugnisse 870 599, fertige Erzeugnisse 115 874; Außenstände: geleistete Anzahlungen 517 634, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 602 956, Wechsel 30 452, Kasse, einschließlich Guthaben bei Notenbanken und Postscheck 8110, andere Bankguthaben 94 435, Verlust 267 130. — Passiva: Grundkapital 3 040 000, gesetzliche Rücklage 420 000, Sonderrücklage 100 000, allgemeine Rückstellungen 90 643, Beamten-Pensionsfonds 162 000;